

①⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②① Anmeldenummer: 79104266.6

⑤① Int. Cl.³: **E 03 C 1/284**

②② Anmeldetag: 02.11.79

③⑩ Priorität: 18.11.78 DE 2850084

⑦① Anmelder: **Dallmer, Helmuth, Wiebelsheidestrasse 25, D-5760 Arnsberg 1 (DE)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 25.06.80
Patentblatt 80/13

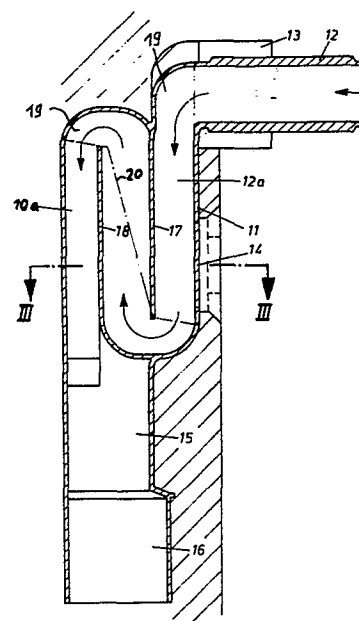
⑦② Erfinder: **Dallmer, Johannes, Ing. grad, Wiebelsheidestrasse 25, D-5760 Arnsberg 1 (DE)**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH FR GB IT LU NL**

⑦④ Vertreter: **Fritz, Herbert, Dipl.-Ing., Mühlenberg 74, D-5760 Arnsberg 1 (DE)**

⑤④ **Wandeinbau-Ablaufarmatur mit Geruchsverschluss.**

⑤⑦ An der Wandeinbau-Ablauf-Armatur sind nebeneinander 2 Stutzen (12, 13) vorgesehen, einer zur Aufnahme von Wasser aus einem Spülbecken, der andere aus einer Haushaltmaschine. Die beiden Wasserströme werden in einem Gehäuse in getrennten Kanälen unter einer Tauchwand her und über eine Stauwand geleitet. Von dort gelangen sie gemeinsam über einen lotrechten Stutzen (16) in die bauseitige Abwasserleitung.



EP 0 012 210 A2

Patentanwalt
Dipl.-Ing. H. Fritz
576 NEHEIM-HÜSTEN
Mühlenberg 74

Firma
Helmuth Dallmer
Wiebelsheidestrasse 25
5760 Arnsberg 1

"Wandeinbau-Ablaufarmatur mit Geruchsverschluss"

5. Armaturen dieser Art dienen zur Aufnahme von Wasser aus einem Waschbecken oder Spülbecken und zur Weiterleitung derselben an eine bauseitige Leitung. Dabei ist ein Geruchsverschluss nach Art eines Sifon gebildet.

10. Es ist die Aufgabe gestellt, eine solche für den Wandeinbau geeignete Armatur aus Kunststoff so auszubilden, dass sie funktionssicher Wasserströme aus einem Waschbecken und gleichzeitig aus einer Haushaltsmaschine aufnehmen kann. Diese Aufgabe wird durch eine Ablaufarmatur mit den Merkmalen des Patentanspruches gelöst. Das Gehäuse einer solchen Armatur hat die Querschnittsform eines Rechteckes. Die Armatur wird so in die Gebäudewand eingebaut, dass die Gehäuseachse lotrecht ist und eine vordere, breitere Gehäusewand etwa bündig mit der verputzten Raumwand

15. liegt, so dass eine in dieser Gehäusewand angeordnete

- te Reinigungsöffnung zugänglich bleibt. Bei der eingebauten Armatur stehen oben nebeneinander zwei
20. Stutzen an der Raumwand vor. Ein Stutzen ist für den Anschluss einer Haushaltsmaschine, der andere Stutzen für den Anschluss eines Waschbeckens oder Splübeckens vorgesehen. Das bauseitige Abwasserrohr wird unten an einem am Gehäuse angeformten
25. lotrechten Abflussrohr angeschlossen. Der Geruchsverschluss ergibt sich in an sich bekannter Weise dadurch, dass jeder Wasserstrom im Gehäuse unter einer Tauchwand her und über eine Stauwand hinweg geführt wird. Im Gehäuse verbleibt also ständig
30. Wasser bis in Höhe der Stauwand. Das Innere des Gehäuses ist im Bereich der Tauchwand und der Stauwand durch eine Trennwand in zwei Kanäle aufgeteilt, von denen der eine das von der Haushaltsmaschine, der andere das vom Spülbecken bzw. Waschbecken kommende
35. Wasser führt. Das Abflussrohr kann aus einem gemeinsamen hinteren Abschnitt das Wasser des Waschbeckens, das Wasser der Haushaltsmaschine oder auch die beiden Wasserströme gleichzeitig aufnehmen. Durch die Anordnung der Trennwand wird verhindert,
40. dass von dem einen Stutzen aufgenommenes Wasser durch den anderen Stutzen wieder zurückfließt.
- Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher beschrieben unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen.
45. Es zeigen:

Fig. 1 eine Ansicht einer Ablaufarmatur nach der Erfindung in Funktionsstellung von vorne gesehen.

Fig. 2 ist ein Schnitt nach II-II von Fig. 1 bzw.
50. Fig. 3

Fig. 3 ist ein Querschnitt (Horizontalschnitt)
nach III-III von Fig. 2

Die Armatur ist insgesamt aus Kunststoff. Bei der Herstellung werden zwei Formteile gespritzt, die entlang
55. einer Naht 20 zusammengeschweisst werden.

Die gebrauchsfertige Armatur weist ein Gehäuse 10 auf, das einen rechteckigen Querschnitt besitzt, oben durch eine Decke und unten durch einen Boden abgeschlossen ist.

60. Im Gehäuse ist innen parallel zur längeren Rechteckseite eine von der Decke ausgehende Tauchwand 17 und dahinter eine vom Boden ausgehende Stauwand 18 gebildet. Dadurch ist der Innenraum des Gehäuses in einen vorderen Abschnitt, einen mittleren Abschnitt und
65. einen hinteren Abschnitt unterteilt. Der vordere und mittlere Abschnitt sind ausserdem durch eine Trennwand 19 unterteilt, die parallel zur schmaleren Rechteckseite verläuft und durch die ein Kanal 12a und ein Kanal 13a gebildet wird. Die Trennwand 19 erstreckt sich auch über die Krümmung des Gehäuses im Bereich
70. zwischen dem hinteren Gehäuseabschnitt und dem mittleren Gehäuseabschnitt.

- An der vorderen Gehäusewand 11, die der grösseren Seite des Rechteckquerschnittes entspricht, sind
75. oben im Deckenbereich oberhalb der Tauchwand und der Stauwand zwei Stützen angeformt, ein kleinerer Stützen 12 und ein grösserer Stützen 13. Der kleinere Stützen 12 ist zur Aufnahme von Wasser aus einer Haushaltsmaschine, der grössere Stützen zur Aufnahme von
80. Wasser aus einem Waschbecken oder Spülbecken vorgesehen. Vom Stützen 12 aus gelangt das Wasser in den Kanal 12a, der gemäss Fig. 1 an der linken Seite ist, aus dem Stützen 13 gelangt das Wasser in den Kanal 13a, der in der Draufsicht nach Fig. 1 rechts liegt.
85. Vom Stützen aus fliesst jeweils das Wasser in den vorderen Kanalsabschnitt nach unten, wo es unter der Tauchwand um 180° umgelenkt wird und in dem mittleren Kanalabschnitt nach oben fliesst. Am Ende desselben wird das Wasser über die Stauwand 18 hinweg nach
90. unten in den hinteren Gehäuseabschnitt 10a geführt, der im wesentlichen nicht mehr durch die Trennwand 19 unterteilt ist. Aus dem hinteren Gehäuseabschnitt 10a gelangt das Wasser in ein Abflussrohr 15, das bodenseitig in der Nähe der Gehäuserückwand am Gehäuse ange-
95. formt ist. Der Querschnitt des Abflussrohres ist so angeordnet und bemessen, dass sowohl Wasser aus jedem der beiden Kanäle 12a und 13a als auch gleichzeitig aus beiden Kanälen aufgenommen werden kann.

- Das Abflussrohr 15 setzt sich nach unten in einen
100. exzentrisch angeordneten Stutzen 16 mit einem grösseren Durchmesser fort. Daran kann eine bauseitige Abwasserleitung angeschlossen werden.
- Die Ablaufarmatur ist für den Wandeinbau geeignet. Sie wird lotrecht eingebaut, wobei die vordere Gehäusewand 11 in der Nähe der freien Fläche der Raum-
105. wand bleibt, so dass eine Reinigungsöffnung 14 in der vorderen Gehäusewand frei gemacht werden kann. Die beiden Stutzen 12 und 13 stehen an der Raumwand vor.

Patentanwalt
Dipl.-Ing. H. Fritz
576 NEHEIM-HÜSTEN
Mühlenberg 74

Patentanspruch

=====

Wandeinbau-Ablaufarmatur mit Geruchsverschluss gekennzeichnet durch die nachfolgenden Merkmale:

- es ist ein Gehäuse (10) aus Kunststoff mit einem rechteckigen Querschnitt vorgesehen;
- 5. - an einer vorderen Gehäusewand (11) sind im Bereich einer Gehäusedecke nebeneinander zwei Stützen (12, 13) angeformt;
- der Gehäuseinnenraum ist parallel zur breiteren Rechteckseite durch eine Tauchwand (17) und eine Stauwand (18) in einem vorderen, mittleren und einem hinteren Gehäuseabschnitt unterteilt;
- 10. - durch eine Trennwand (19) ist der vordere und der mittlere Gehäuseabschnitt in zwei Kanäle unterteilt, die jeweils einem Stützen zugeordnet sind;
- 15. - am Boden des Gehäuses in der Nähe der Gehäuserückwand ist ein Abflussrohr (15) angeformt.

